The Nanny

die Nanny

Von abgemeldet

Kapitel 3: Lernen ein bisschen zu leben teil 1

The Nanny Chapter 3

Lernen ein bisschen zu leben

Ich gähnte und streckte mich bevor ich mich auf meinen Rücken rollte.

„Autch! Bella du tust mir weh!“, ich riss die Augen auf und drehte mich schnell wieder zur anderen Seite um zu sehen wen ich da gerade zerquetscht hatte. Es war Sebastian. „Sebastian was machst du in meinem Bett?“, fragte ich ihn in einem Spielerisch brummigen Ton.

„Dich Faulenzerin aufwecken.“ Antwortete er auf dieselbe Art und Weise woraufhin ich mit den Augen rollte und ihn mit meinem Kissen bewarf. Worauf auch er sich ein Kissen nahm und mich angriff. Nach fünf Minuten der kleinen Kissenschlacht sagte ich. „Oh je Sebastian ich bin am Ende, du hast gewonnen!“ Sagte ich in einer Dramatischen Sterbestimme. Ich hörte wie Sebastian kicherte und konnte nicht anders als zu lächeln.

„So, da dieser Teil des Morgens nun abgeschlossen ist würde ich gerne wissen wo Ryan ist?“

Er schaute mich an. „Ryan ist in der Küche und macht Frühstück.“, sagte er einfach und sprang auf meinem Bett rum, ich setzt mich mit aufgerissenen Augen auf. Ich schmiss mir Sebastian über die Schulter und rannte zur Küche. Was wen Ryan sich verletzt hat? Was wenn er die Küche in brand gesteckt hat? ... Nein Bella, völlig unmöglich der Rauchalarm ist gar nicht angesprungen. Diesen Gedanken Wiederholte ich innerlich immer wieder um mich zu beruhigen.

Ich ging in die Küche und wollte einfach nur lachen. Da stand nämlich Ryan auf einem Stuhl und versuchte vergeblich das Oberste Real zu erreichen um die Müsliflocken runterzuholen. Ich setzte Sebastian auf den Küchentisch und schlich mich leise an Ryan ran während ich Sebastian deutete leise zu sein worauf er schnell nickte.

Ich kitzelte Ryan während ich ihn fragte: „Brauchst du hilf?“. Er schrie auf und Sprang, woraufhin ich ihn Fangen konnte und ihn neben Sebastian auf den Küchentisch Setzte. Als sie so Seite an Seite saßen, sahen sie völlig gleich aus, wenn man die Nachthemden nicht beachtete. Ich schaute direkt in ihre blauen Augen und meinte: „Also Jungs was gibt's zum Frühstück?“

„Müsliflocken.“

"Müsliflocken?", fragte ich ihn ungläubig worauf er einfach nur nickte als ob nichts falsches daran wäre Haferflocken zu essen.

"Willst du damit sagen das ihr nur Haferflocken zum Frühstück wollt? Etwas zu essen was NICHTS süßes enthält, ist es wirklich das was du und Sebastian damit sagen wollt?"

Darauf nickte er blos und meinte: "Daddy meinte das süße Flocken ungesund sind." Ich nickte nur und sagte ihnen: "Jungs macht euch fertig, wir gehen auswärts Frühstücken."

"Wohin denn?", wollte Sebastian aufgeregt wissen.

"Das ist eine Überraschung.", sagte ich in einem geheimnisvollen Ton.

Beide nickten langsam sprangen von der Tischkante und rannten zu ihren Zimmern während sie riefen: "Wer als erstes bei seinem Zimmer ist!"

Ich ging nur gemütlich in mein Zimmer, nahm mein Handy und wählte eine mir wohlbekannt Nummer und beim dritten Klingeln wurde abgehoben.

"Hallo?"

"Hey Alice ich bins Bella"

"Nein? Ehrlich? Was kann ich für dich tun and diesem.... Lieblichen Sonntag morgen?"

"Kommt ganz darauf an. Was gibts bei dir zum Frühstück?"

"Pfannkuchen und Waffeln mit Creme , Syrup Kirschen und noch anderen Sachen. Warum fragst du?". Ich hörte wie mein Magen knurrte.

"Weil ich dich in dem Fall darum bitten muss für drei Leute mehr Platz zu machen."

"Wirklich?"

"Ja ich meine was ich sagte."

"Yay!"

"Okay Bella, wir sehen uns dann in einer halben Stunde?"

"Jaaa."

"Okay ich muss mich jetzt dran machen mehr Frühstück zu machen, bis später!"

"Tschüss."

Klick.

Okay Bella diese Mission ist abgeschlossen nun musst du dich nur noch fertig machen und mit Ryan und Sebastian aus der Wohnung rauskommen.

Ich seufzte ging in mein Badezimmer und putze mir meine Zähne und das Gesicht.

Sobald ich fertig war ging ich zu meinem Schrank. Obwohl mich diese beiden Unaufhaltbaren Zwillinge mich mehr als nur beschäftigt hielten habe ich es geschafft meinen Schrank einzuräumen. Ich zog schnell einen hellen kurzen Jeansrock und ein Langärmliches Oberteil mit Spitzen vorne drauf heraus. Ich zog meien Haare zu einem Knoten zusammen und steckte sie Hinten mit Stäbchen fest und zog ein paar Silberne Hoop-Ohringe an. Dazu suchte ich ein paar von meinen Rocked-dog sneakers heraus.

Ich nahm mein Handy und meinen Timer, auf welchem ein großes B war und ging aus meinem Zimmer. Ich ging zu den Zimmern der Jungs um zu sehen was sie machten und rief: "Seid ihr fertig Jungs?"

Daraufhin kamen sie aus ihren Zimmern, erst Einer dann der Andere. Erst Sebastian welcher eine Jeans, ein Weißes Polohemd und schwarze Vans trug, und dann Ryan der fast das selbe anhatte, jedoch war sein Polohemd blau anstatt weiß. Sie lächelten mich an und ich lächelte zurück, daran könnte ich mich wirklich gewöhnen.

Sie nahmen jeweils eine meiner Hände und Ryan fragte: "Wo gehen wir denn jetzt hin?"

"Naja, das ist eine Überraschung aber ich gebe euch einen Hinweis, Wir gehen in den

westlichen Stadtteil.", ich hörte sie erschrocken aufkeuchen... ich hätte wissen müssen das Edward diesen Kindern eine Gehirnwäsche verpasst hat.

"Ja ich weiß euer Vater hat "der Westliche bereich ist schlecht" oder so gesagt."

"Woher hast du das gewusst?"

"Nun das habe ich einfach mal vermutet.", sagte ich ihnen mit einem Nicken.

Ja ich weiß das Kapitel ist sehr Kurz geraten aber ich hatte leider in letzter Zeit echt keinen Platz in meinem Zeitplan zum Übersetzen aber jetzt bin ich wieder dabei und werde versuchen alle 2-3 tage ein neues kapitel hochzuladen und sollte ich es nicht schaffen... ich bin ja auch nur ein mensch;P